

Diesmal drei Goldjubilare

Bruderschaft feierte ihren Sebastianustag

Brühl (aka). Für die Grünröcke der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Brühl vor 1442 begann die Festfolge im neuen Jahr mit dem traditionellen »Sebastianustag«. Im Mittelpunkt standen dabei Ehrungen, wozu diesmal sogar drei »Goldjubilare« zählten.

Begonnen wurde der Tag mit einem gemeinsamen Gottesdienst für die Lebenden und Verstorbenen in der Brühler Schloßkirche.

Daran schloß sich die Jahreshauptversammlung im Hotel »Brühler Hof« an. Präsident Toni Wolsing gedachte bei der Begrüßung des verstorbenen Schützenbruders Fritz

Neff. Unproblematisch wurden anschließend die Berichte des Schriftführers und Kassierers abgewickelt. Auch den Bericht des Schießmeisters nahm die Versammlung zustimmend zur Kenntnis.

Oberpfarrer Philipp Lehnen begrüßte die Versammlung ebenfalls herzlich und machte als Präses einige grundsätzliche Ausführungen über Sinn, Zweck und Tradition von Schützenbruderschaften.

»Es ist selten, daß wir gleich drei »Fünzigjährige« unter uns haben«, äußerte Toni Wolsing erfreut als er feststellte, daß Bruderschaftsmeister Heinrich Mestrum, Willi Fischer

und Theo Henn in diesem Jahr 50 Jahre der Bruderschaft angehören. Die Jubilare wurden zu Ehrenmitgliedern gewählt, erhielten schöne Geschenkkörbe und haben fortan Beitragsfreiheit.

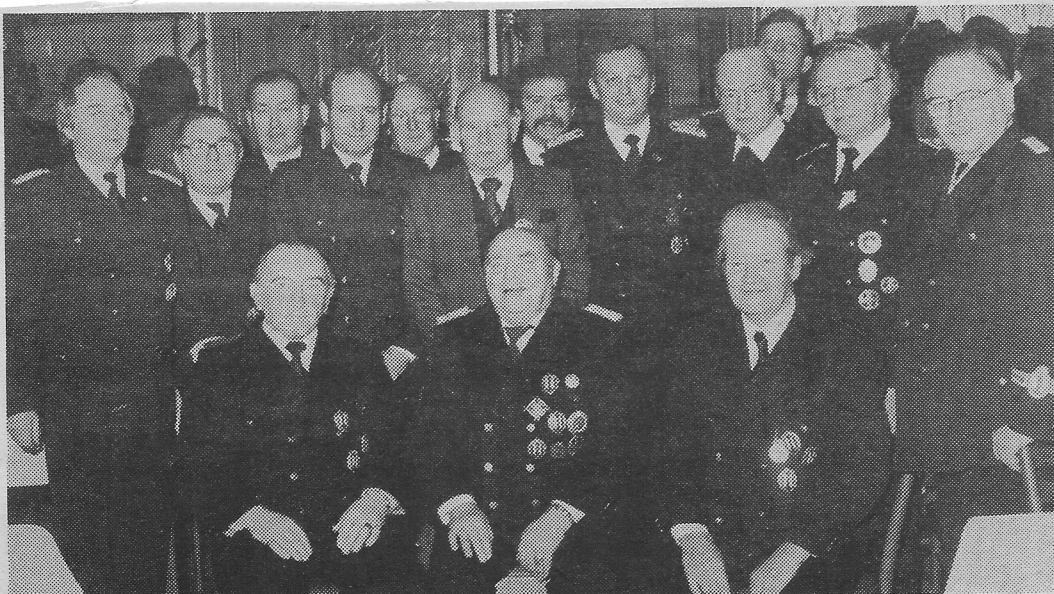
25 Jahre gehören der Brühler Bruderschaft Manfred Alessandri, Clemens Böhler und Rudi Klemmer an, die gleichfalls vom Präsidenten geehrt und beglückwünscht wurden. Für ihre Verdienste um die Bruderschaft wurden Adam Buntbroich, Heinz-Josef Mestrum, Heinz Delord und Hans Breu mit dem Silbernen Verdienstkreuz ausgezeichnet.

Beförderungen gehörten ebenfalls zum traditionellen Ritual. So wurden H. W. Breu und Adolf Schwister neue Feldwebel, Karl Röttgen Oberfeldwebel, Georg Huschenbeth und Rudi Eul Leutnante, Heinz Scheuren Oberleutnant, Karl Mähler (amtierender Schützenkönig) und Peter Holtorf Hauptmänner sowie H. J. Kuhl Major.

Neuer Jungschützenführer ist Bernd Loran geworden. Horst Reians, Lotar-Theodor Lemper, Jörg Bornheim und Heinz Oldenburg verstärkten die Bruderschaft als neue Mitglieder.

Die Versammlung besprach dann noch das kommende Schützenfest vom 2. bis 5. Juli 1983. Erstmals wird der Königsball im Schützenheim stattfinden.

In gemütlicher Runde saßen die Schützen dann noch lange zusammen und Präsident Toni Wolsing blieb die Feststellung, daß es wie-



Am Sebastianus-Tag gab es bei den Brühler Schützen traditionsgemäß Beförderungen und Ehrungen. Zusammen mit Präsident Toni Wolsing (rechts) und Schützenkönig Karl Mähler stellen sich die Geehrten,